

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 9.4.1964, 8,30 Uhr

Mit überwiegend kräftigen Winden aus Nordost, sind am Alpennordrand, im östlichen Teil von Nordtirol und im Nordteil Osttirols geringe Mengen Schnee gefallen. Vereinzelt treten in Föhntälern schwache Südwinde auf. Mit der durchfeuchteten Altschneedecke und neuerlichen Verwehungen, in Kammlagen, ist mit Lockerschneelawinen zu rechnen, die in tieferen Lagen als Naßschneelawinen vereinzelt die Straßen hochgelegener Seitentäler gefährden. Durch den ungünstigen Aufbau der Schneedecke, ist die Schneebrettgefahr so angestiegen, daß von Schitouren abzuraten ist.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Mit vorwiegend kräftigen Winden aus Nord sind die Temperaturen in 2000 m auf -5 und in 3000 m auf -10 Grad angestiegen. Vereinzelt treten in Föhntälern schwache Südwinde auf. Im Bereich Kaunertal war in den letzten 24 Stunden nur auf der Station Gepatsch 1 cm Neuschnee zu verzeichnen. Auf der durchfeuchteten Altschneesicht gleitet die Neuschneedecke leicht ab. Es ist daher besonders bei Sonneneinstrahlung mit Lockerschneelawinen zu rechnen, die überwiegend als Naßschneelawinen in Erscheinung treten. Abgänge bis in die Tallagen sind zu erwarten, jedoch ist für die Baustellen keine Gefahr gegeben. In den Lawenstrichen der Zufahrtsstraßen ist Vorsicht und zweckmäßiges Verhalten zu empfehlen. Von Schitouren ist weiterhin abzuraten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Mit überwiegend kräftigen Winden aus Nord sind die Temperaturen in 2000 m auf -5, in 3000 m auf -10 Grad angestiegen. Der Neuschneezuwachs ist nur gering, jedoch ist mit einem leichten Abgleiten der gesamten Neuschneesicht auf der durchfeuchteten Altschneedecke zu rechnen. Besonders bei Sonneneinstrahlung sind daher Lockerschneelawinen zu erwarten, die als Naßschneelawinen vereinzelt die Talregion erreichen. Für Baustelle und Lager ist keine Gefahr zu erwarten, jedoch ist in der unmittelbaren Umgebung und in den Lawenstrichen der Zufahrtsstraße Vorsicht und richtiges Verhalten zu empfehlen. Von Schitouren ist weiterhin abzuraten.